

## **Klares Bürgervotum für die Pappelstiegbücke**

### **Erfurter CDU-Ortsverband „Am Nordpark“ sammelt in 7 Stunden 692 Unterschriften für den Neubau der Pappelstiegbücke**

Treppenstufen sind eine Barriere für Rollstühle, Kinderwagen, Menschen mit Handicap und Fahrräder. 22 (!) solcher Stufen muss jeder überwinden, der vom Studentenrasen auf kurzem Weg die Straßenbahnhaltestelle Klinikum erreichen will und hierzu die Behelfsbrücke am Pappelstieg überquert. 2009 wurde das Provisorium als Übergangslösung installiert und erfüllt seither mehr schlecht als recht seinen Dienst. Im Winter vereist der stählerne Bodenbelag schnell; bei Hochwasser muss die Brücke regelmäßig aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Und dann ist da noch die teure Miete, die die Stadt jeden Monat an den privaten Eigentümer der Brücke zu überweisen hat.

Viele Gründe also für einen schnellen Neubau. Gleichwohl tut sich seit zwei Jahren so gut wie nichts. Um an diesem unbefriedigenden Zustand endlich etwas zu ändern, organisierte der Erfurter CDU-Ortsverband „Am Nordpark“ auf dem diesjährigen Magdeburger-Allee-Fest am Samstag eine Unterschriftensammlung für den Neubau der Pappelstiegbücke. Vorstandsvorsitzender Jörg Orschewsky und Stellvertreter Uwe Richter gaben den Besuchern des Fests damit eine Plattform, ihrem Bürgerwillen nach Beendigung des unsäglichen Provisoriums kraftvoll Ausdruck zu verleihen.

Die Resonanz war überwältigend, das Echo außergewöhnlich positiv. Vor dem Stand der CDU bildeten sich vor den drei ausliegenden Unterschriftenlisten zeitweise lange Schlangen. Gerade die Besucher des Standes, die täglich über die Behelfsbrücke am Pappelstieg müssen, äußerten sehr deutlich ihr Unverständnis über die bisherige Untätigkeit der Stadt. Der Neubau muss kommen und zwar sofort! – diese Botschaft geht mit den in nur 7 Stunden gesammelten 692 (!) Unterschriften an die verantwortlichen Entscheidungsträger.

Wo Licht ist, ist manchmal auch Schatten. Die Schattengestalt nahte gegen Ende der Sammlung in Gestalt von SPD-Stadtrat Wolfgang Metz. Statt sich der wichtigen Aktion zum Wohle des Stadtteils anzuschließen, beschimpfte SPD-Stadtrat Metz lautstark die engagierten Standbetreuer der CDU. Die Sache hat ein Geschmäcke – SPD-Stadtrat Metz sitzt in den beiden Stadtratsausschüssen Bau und Finanzen, die für Brückenbau zuständig sind. Ebenfalls pikant: an der Unterschriftenaktion hatten sich bis zum peinlichen Auftritt von SPD-Stadtrat Metz nicht nur hunderte Bürgerinnen und Bürgern für den Brückenneubau ausgesprochen, sondern auch etliche Mitglieder und Funktionsträger seiner eigenen Partei.

Jörg Orschewsky

Vorsitzender CDU-Ortsverband „Am Nordpark“

[www.cdu-am-nordpark.de](http://www.cdu-am-nordpark.de)

29.05.2011